



Halbjahresbericht 2006

vom 1. Januar bis 30. Juni 2006 nach IFRS

Halbjahresbericht 2006 nach IFRS

Liebe Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftsfreunde,

in den letzten Monaten hat sich die allgemeine Stimmung in der Wirtschaft deutlich verbessert. Von einem „richtigen“ durch steigende Umsätze getriebenen Aufschwung kann allerdings noch nicht die Rede sein. Vielmehr gehen die Bestrebungen zu nachhaltigen Kostenreduzierungen, insbesondere bei großen, global agierenden Unternehmen, unvermindert weiter. Dies führt zu einem weiteren Druck auf den Arbeitsmarkt, mit der Folge, dass bei den privaten Insolvenzen ein erheblicher Anstieg zu verzeichnen ist. Positiv dagegen ist, dass die Zahl der Unternehmensinsolvenzen sich nach letzten Meldungen deutlich verringert hat.

Das politische Umfeld wird international durch zahlreiche Konflikte bis hin zu kriegerischen Auseinandersetzungen beeinflusst, mit der Folge latenter Unsicherheit, steigender Inflation und Zinssteigerungen auf den internationalen Kapitalmärkten.

In Deutschland konzentrieren sich die politischen Akteure im Rahmen der dringend notwendigen Konsolidierung der Bundes- und Länderhaushalte in erster Linie auf die Einnahmeseite. Damit nehmen sie wesentlich wesentliche Mehrbelastungen der Bürger, also der Konsumenten, in Kauf. Nach wie vor scheinen einschneidende Korrekturen auf der Ausgabeseite für weite Kreise der Politik absolut tabu zu sein.

Noch ist nicht klar abzusehen, welche Auswirkungen die Kombination von Anstieg privater Insolvenzen, steigender Inflation, Erhöhung der Zinsen bis hin zu Mehrbelastungen der Bürger in allen Lebensbereichen auf die Geschäftsentwicklung der deutschen Banken haben werden. Sie reagieren jedenfalls mit einer verstärkten Refokussierung auf den so oft geschmähten Privatkunden. Die mit dem Erwerb der BHW durch die Postbank, der Norisbank und der Bankgesellschaft Berlin durch die Deutsche Bank sowie der Eurohypo durch die Commerzbank sich abzeichnende Konzentrationswelle wird vor den Sparkassen und Genossenschaftsbanken nicht haltmachen und auch hier für eine Marktbereinigung sorgen.

So kritisch man die genannten Entwicklungen auch sehen mag, grundsätzlich sind solche Veränderungen besser als der bisherige Stillstand. Sie bringen Chancen aber auch Risiken mit, die es rechtzeitig zu erkennen gilt. Dieser Herausforderung stellt sich der CPU-Konzern als Berater und Partner der Fach- und IT Ressorts, der Unternehmenssteuerung sowie des Managements, mit dem Ziel einen innovativen Konsens zwischen operativen Anforderungen und technischer Umsetzung zu schaffen.

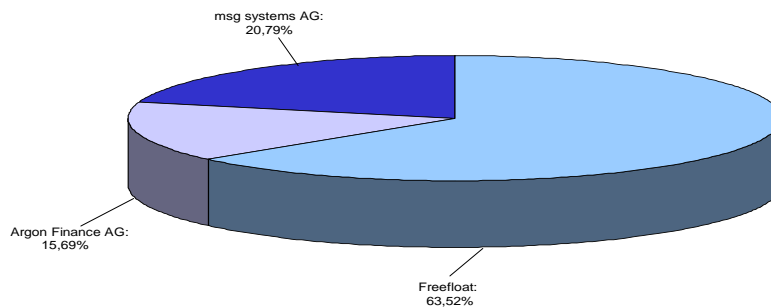
Augsburg, im August 2006



Manfred W. Köhler
Vorstand der CPU Softwarehouse AG

Halbjahresbericht 2006 nach IFRS

CPU Aktie zum 30. Juni 2006



Ergebnis je Aktie	01.01.-30.06.2006 Euro	01.01.-30.06.2005 Euro
	-0,01	-0,05

Wertpapierkennnummer (WKN)	545 430
Börsenkürzel	CPU
Höchstkurs	1,02 Euro
Tiefstkurs	0,62 Euro
Halbjahresabschlusskurs	0,68 Euro
Marktkapitalisierung	7.158.754 Euro
Anzahl der Aktien	10.527.310
Erstnotierung	19.04.1999

(Aktienwerte – Börsenplatz XETRA)

Nach den Erkenntnissen der Gesellschaft halten keine Mitglieder des Vorstandes oder Aufsichtsrates direkt Aktien der Gesellschaft. Da die Argon Finance AG jedoch im Sinne des Corporate Governance Kodex als nahestehende Person zu Herrn Egbert Becker zu werten ist, werden demzufolge mittelbar rd. 15,7% der Anteile von einem Aufsichtsratsmitglied gehalten.

Halbjahresbericht 2006 nach IFRS

Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2006

Der Zwischenbericht des CPU Konzerns zum 30. Juni 2006 wurde erstmals in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsstandards des International Accounting Standards Board (IASB) – den International Financial Reporting Standards (IFRS) – aufgestellt. Hierbei wurden die anzuwendenden IAS, IFRS und die entsprechenden Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC- vormals SIC) beachtet.

Die Vorjahreswerte für den Zwischenabschluss wurden auf IFRS Vergleichszahlen übergeleitet. Die Überleitungsrechnung ist für den Zwischenabschluss auf der Seite 11 des Zwischenberichts aufgeführt. Die Überleitungsrechnung auf IFRS für die Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2004 und die Überleitungsrechnungen für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 sind im Geschäftsbericht 2005 dargestellt. Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2006 sowie die Überleitungsrechnung für den Zwischenabschluss sind nicht testiert.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden im Zwischenabschluss sind im Vergleich zum letzten Jahresabschluss unverändert. Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum letzten Geschäftsjahr nicht geändert, jedoch ist aufgrund des Erstkonsolidierungstichtages im Vergleich zum Zwischenabschluss der Vorjahresvergleichsperiode die im letzten Jahr akquirierte FINSys AG, St. Gallen, mit 6 Monaten (Vorjahr 1 Monat) enthalten.

Die Umsätze des ersten Halbjahres erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 0,4 Mio. EUR oder rd. 17% und betrugen rd. 2,9 Mio. EUR (Vorjahr 2,5 Mio. EUR). Es ergab sich eine Verbesserung des EBIT um rd. 60% oder 0,3 Mio. EUR. Das EBIT betrug minus 0,2 Mio. EUR (Vorjahr minus 0,5 Mio. EUR). Der operative Cashflow war, ähnlich dem Vorjahr, nahezu ausgeglichen. Zum 30. Juni 2006 waren im Konzern 70 Personen, vorwiegend im Entwicklungs- und Projektbereich beschäftigt.

Insgesamt hat sich auch im ersten Halbjahr dieses Jahres die Auftragsvergabe in einzelnen Segmenten leicht verzögert, so dass, wie auch im Vorjahr im zweiten Halbjahr eine Erhöhung von Umsatz und Ergebnis erwartet wird.

Ausblick

Für die CPU Softwarehouse AG war 2005 eindeutig ein Erfolgswort mit einer Umsatzsteigerung von etwa 40%, einem positiven EBIT vor Firmenwertabschreibungen, einem positiven Cashflow, dem Gewinn neuer strategischer Kunden und einem erweiterten Lösungsangebot durch den Erwerb der FINSys AG, St Gallen. Jetzt gilt es, diesen Erfolgswort abzusichern und die Basis für weiteres Wachstum zu schaffen. Daher steht das Jahr 2006 unter dem Vorzeichen der erweiterten Bestandsicherung sowie der abschließenden Integration der FINSys AG.

Die im Jahr 2005 erhoffte konstruktive Aufbruchstimmung durch eine zukunftsorientierte Neuordnung des Aktienkapitals bei den Hauptaktionären hat sich bereits anlässlich der letztjährigen Hauptversammlung durch die fehlende Zustimmung für notwendige Kapitalmaßnahmen als zu euphorisch heraus gestellt. Da auch in diesem Jahr für solche Maßnahmen keine Mehrheit zu erwarten war, hat die Verwaltung der CPU auf Anträge dieser Art von vornherein verzichtet.

Wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres so zeigt auch der bisherige Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2006 eine eher zögerlich anlaufende Geschäftstätigkeit. Unter Berücksichtigung der aus aktueller Sicht prognostizierten Auftragseingänge der Einzelgesellschaften und der daraus zu realisierenden Umsätze erwartet die CPU dennoch zum Jahresende auf der Grundlage eines Umsatzanstiegs bis zu 10% eine deutliche Verbesserung des EBIT im Vergleich zum Vorjahr.

Zur Erreichung unserer kurz- und mittelfristigen Ziele steht unverändert die Erweiterung der Vertriebs- und Marketingaktivitäten im Vordergrund. Dabei sollen mit der Positionierung des Lösungsportfolios der CPU Softwarehouse AG in der Gesamtheit um die Core Systeme herum selektierte Anbieter als strategische Partner gewonnen werden. Im ersten Schritt ist dies mit T-Systems als Vertriebs- und Technologiepartner gelungen. Durch die neue Kooperation werden sowohl die Lösungen der CPU für Kreditberatung und Kreditentscheidung als auch jene für die Anlageberatung als integrale Module der T-Systems Banking Platform international angeboten und stellen somit ein zusätzliches Erfolgspotenzial dar.

Als eine weitere zukunftsweisende Maßnahme ist die bereits vorgenommene und erweiterte Einstellung von hoch qualifizierten Consultants für das themenbezogene und kundenspezifische Angebotsspektrum des CPU Konzerns anzusehen.

Ferner liegt unser Augenmerk auf dem Ausbau der schnell und erfolgreich wachsenden branchenübergreifenden IT-Geschäftstätigkeit.

Eine erfolgreiche Zukunft hat in der Regel ihre Wurzeln in der Erfahrung der Vergangenheit. So blickt die CPU seit dem 1. August 2006 auf 25 Jahre Firmengeschichte zurück. Damit ist das Unternehmen doppelt so lange am Markt aktiv wie der Durchschnitt aller Softwareunternehmen in Deutschland. Auch wenn die CPU Softwarehouse AG seit 2005 wieder auf Erfolgswort ist, können und wollen wir uns jedoch nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern gezielt unseren Wachstumskurs fortsetzen.

Halbjahresbericht 2006 nach IFRS

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2006 bis 30. Juni 2006

	01.01.-30.06.2006	01.01.-30.06.2005
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Umsatzerlöse	2.868	2.452
Herstellungskosten des Umsatzes	-1.746	-1.620
Bruttoergebnis	1.122	832
Vertriebskosten	-447	-315
Allgemeine Verwaltungskosten	-935	-825
Forschungs- und Entwicklungskosten	-70	-127
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	119	-83
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	-211	-518
Zinsen und ähnliche Erträge	15	41
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8	-47
Ergebnis vor Ertragsteuern	-204	-524
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0
Ergebnis nach Ertragsteuern	-204	-524
Davon für Aktionäre der CPU Softwarehouse AG	-157	-471
Davon für Minderheitengesellschafter	-47	-53
Ergebnis je Aktie in EURO	-0,01	-0,05
Ergebnis je Aktie in EURO (verwässert)	n.a.	n.a

Halbjahresbericht 2006 nach IFRS

Konzernbilanz zum 30. Juni 2006

	30.06.2006	31.12.2005
	TEUR	TEUR
<u>AKTIVA</u>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.965	2.068
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	501	824
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1	1
Sonstige Vermögenswerte	175	272
Unfertige Leistungen und langfristige Fertigungsaufträge	1.016	562
Rechnungsabgrenzungsposten	5	46
<u>Kurzfristig gebundenes Vermögen</u>	<u>3.663</u>	<u>3.773</u>
Firmenwerte	2.103	2.119
Immaterielle Vermögenswerte	27	32
Sachanlagen	212	242
Finanzanlagen	46	73
Rechnungsabgrenzungsposten	3	6
<u>Langfristig gebundenes Vermögen</u>	<u>2.391</u>	<u>2.472</u>
<u>Summe Aktiva</u>	<u>6.054</u>	<u>6.245</u>
<u>PASSIVA</u>		
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	48	96
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	204	363
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1	4
Sonstige Verbindlichkeiten	217	344
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen und langfristige Fertigungsaufträge	1.187	1.190
Steuerrückstellungen	0	10
Sonstige Rückstellungen	707	854
Rechnungsabgrenzungsposten	551	30
<u>Kurzfristige Verbindlichkeiten</u>	<u>2.915</u>	<u>2.891</u>
Pensionsrückstellungen	214	208
<u>Langfristige Verbindlichkeiten</u>	<u>214</u>	<u>208</u>
<u>Summe Verbindlichkeiten</u>	<u>3.129</u>	<u>3.099</u>
Gezeichnetes Kapital	10.527	10.527
Kapitalrücklage	107.960	107.960
Währungsumrechnungsdifferenzen	-55	-39
Verlustvortrag	-115.378	-115.157
Konzernergebnis	-157	-221
Minderheitenanteile	28	76
<u>Summe Eigenkapital</u>	<u>2.925</u>	<u>3.146</u>
<u>Summe Passiva</u>	<u>6.054</u>	<u>6.245</u>

Halbjahresbericht 2006 nach IFRS

Konzernkapitalflussrechnung für die Zeit vom 1.1.2006 bis 30.06.2006

in TEUR	<u>1.1-30.06.2006</u>	<u>1.1. - 30.06.2005</u>
Konzernergebnis	-157	-471
Ertragsteuern	0	0
Zinsergebnis incl. Zu- / Abschreibung Finanzanlagevermögen	-7	-4
Zu- / Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	53	55
Zu- / Abnahme Rückstellungen	-141	120
Zu-/ Abnahme anderer Aktiva	49	227
Zu-/ Abnahme anderer Passiva	229	6
Gezahlte Ertragsteuern	-49	0
Gezahlte Zinsen	-8	-47
Erhaltene Zinsen	15	58
Gewinne / Verluste Anlageverkäufe	-6	0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-22	-56
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-16	-27
Investitionen in Finanzanlagevermögen	0	0
Einzahlung aus Erwerb Liquidier Mittel FINSys	0	314
Auszahlungen für Anschaffungsnebenkosten FINSys	0	-184
Einzahlungen aus Anlagenverkäufen	31	13
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	15	116
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	0	420
Kosten Kapitalerhöhungen	0	-171
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	270
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-48	-348
Veränderung Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	1.658
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-48	1.829
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-55	1.889
Wechselkurs-, Konsolidierungskreis und bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-48	-113
Finanzmittelfonds am 01.01.	2.068	1.126
Finanzmittelfonds am 30.06	1.965	2.902

Halbjahresbericht 2006 nach IFRS

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

in TEUR	Gez. Kapital	Kapital-rücklage	Währungs-umrechnung	Kumuliertes Other Comprehensive Income	erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Eigenkapital Mutter-unternehmen	Anteile Minderheiten-gesellschafter	Konzern-eigenkapital
Stand am 01.01.2005	8.175	108.147	-11	61	-115.157	1.215	104	1.319
Periodenergebnis					-471	-471	-53	-524
Währungsdifferenzen			-20			-20	-1	-21
Kapitalerhöhung	2.352					2.352		2.352
Transaktionskosten		-187				-187		-187
+/- available for sale				-60		-60		-60
Übrige Veränderungen						0		0
Stand am 30.06.2005	10.527	107.960	-31	1	-115.628	2.829	50	2.879
Stand am 01.01.2006	10.527	107.960	-39	0	-115.378	3.070	76	3.146
Periodenergebnis					-157	-157	-47	-204
Währungsdifferenzen			-16			-16	-1	-17
+/- available for sale						0		0
Übrige Veränderungen						0		0
Stand am 30.06.2006	10.527	107.960	-55	0	-115.535	2.897	28	2.925

Halbjahresbericht 2006 nach IFRS

Segmentberichterstattung vom 01.01. bis 30.06.2006

in TEUR	<u>Holding</u>	<u>Kredit</u>	<u>Anlage</u>	<u>Projekt</u>	<u>Controlling</u> **	<u>Konsolidierung</u>	<u>Konzern</u>
Umsatzerlöse	0 *	985	273	902	801	-93	2.868
<i>(Vergleichsangaben Vj.)</i>	<i>(3) *</i>	<i>(1.044)</i>	<i>(659)</i>	<i>(621)</i>	<i>(135)</i>	<i>(-10)</i>	<i>(2.452)</i>
Herstellungskosten des Umsatzes	0 *	-448	-217	-634	-539	92	-1.746
Bruttoergebnis	0	537	56	268	262	-1	1.122
Vertriebskosten	-18	-89	-183	-56	-127	26	-447
Allgemeine Verwaltungskosten	-537	-99	-115	-37	-190	43	-935
Forschungs- und Entwicklungskosten	0	0	-51	0	-19	0	-70
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	30	36	-41	1	13	80	119
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	-525	385	-334	176	-61	148	-211
<i>(Vergleichsangaben Vj.)</i>	<i>(-510)</i>	<i>(299)</i>	<i>(-348)</i>	<i>(54)</i>	<i>(-21)</i>	<i>(8)</i>	<i>(-518)</i>
Zinsen und ähnliche Erträge	30	7	0	1	0	-23	15
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8	-21	0	0	0	21	-8
Ergebnis vor Ertragssteuern	-503	371	-334	177	-61	146	-204
Ergebnis nach Ertragssteuern	-503	371	-334	177	-61	146	-204
<i>(Vergleichsangaben Vj.)</i>	<i>(-493)</i>	<i>(270)</i>	<i>(-344)</i>	<i>(54)</i>	<i>(-20)</i>	<i>(9)</i>	<i>(-524)</i>

* Die dem Kreditgeschäft zuzurechnenden Umsätze, Erträge und Kosten der CPU AG wurden bereits auf Teilkonzernenebene verrechnet

** Erstkonsolidierung per 25.05.2005

Die Zahlen sind vor Verwaltungskostenumlage dargestellt

Halbjahresbericht 2006 nach IFRS

Überleitung des Eigenkapitals zum 30. Juni 2005 von HGB nach IFRS

	<u>in TEUR</u>
Eigenkapital nach HGB zum 30.06.2005	2.911
Anpassung Fertigungsaufträge	186
Marktbewertung von Wertpapieren	2
Pensionsrückstellung	-132
Kosten Kapitalerhöhung	-16
Kosten Kauf FINSys	184
Konsolidierung inexsys GmbH & Co. KG	-300
Konsolidierung FINSys Software GmbH	-2
Firmenabschreibung / Minderheitenanteil	41
Sonstiges	5
Eigenkapital nach IFRS zum 30.06.2005	<u><u>2.879</u></u>

Überleitung des Periodenergebnisses zum 30. Juni 2005 von HGB nach IFRS

	<u>in TEUR</u>
Periodenergebnis nach HGB zum 30.06.2005	-1.125
Anpassung Fertigungsaufträge	235
Marktbewertung von Wertpapieren	50
Pensionsrückstellungen	-4
Kosten Kapitalerhöhung und Kauf FINSys	356
Konsolidierung inexsys GmbH & Co. KG	-17
Konsolidierung FINSys Software GmbH	-2
Firmenwertabschreibung / Minderheitenanteil	33
Währungsdifferenz / Sonstiges	3
Periodenergebnis nach IFRS zum 30.06.2005	<u><u>-471</u></u>

Adresse / Impressum



CPU Softwarehouse AG
August-Wessels-Str. 27
D-86156 Augsburg

Telefon: +49(0)821/4602-0
Fax: +49(0)821/4602-179
E-Mail: info@cpu-ag.com
URL: www.cpu-ag.com